



Das Planschbecken war ein Magnet beim Jubiläumstag der Kinder- und Jugendfarm in der Taunusstraße.

Foto: Ligeti

# Mitten in der Stadt: Kinder feiern Farm

**SOZIALES** Die Einrichtung in der Taunusstraße wurde zum wichtigen Treffpunkt.

VON ANIKO LIGETI, MZ

**STADTNORDEN.** Mittlerweile ist die Kinder- und Jugendfarm in der Taunusstraße den Babyschuhen entwachsen und kommt als cooler Teenager daher. Kaum jemand hatte dem Projekt im Stadtnorden anfangs eine Chance einkalkuliert. „Dabei ist dieses Projekt in der ganzen Oberpfalz einmalig“, sagte Siglinde Komander, hauptamtliche Pädagogin der Kinder- und Jugendfarm. „Zu uns können gerne alle Kinder kommen, sich um Tiere kümmern und kleinere Aufgaben übernehmen. Und auch die Familien können während dem offenen Betrieb gemütlich beisammen sitzen. So wie eben auch heute.“

Ein buntes Treiben fand da am Jubiläumstag statt und wohin das Auge

blickte, gab es nur fröhliche Gesichter. Bei dem großen Angebot an Mitmachaktionen fiel das auch nicht weiter schwer: Das Planschbecken war bei den sommerlichen Temperaturen gut besucht, zweifelsohne auch die Hüpfburg und das Minitrampolin. Bei den Ponys bildete sich eine lange Schlange, die überwiegend aus jungen Damen bestand.

„Das haben wir schon alles hinter uns“, lachte Mama Diana Littich, die sich zusammen mit den Töchtern Viktoria und Lena in der Farmküche bei Schnittlauchbrot stärken. „Wir nutzen oft das Angebot der Kinder- und Jugendfarm, denn wo sonst gibt es

mitten in der Stadt Ziegen, Schweine oder Hasen, um die sich die Kinder kümmern und wo wir Mütter uns bei Kaffee und Kuchen austauschen können.“ So sei das Projekt auch angeordnet, erklärte auch Annerose Raith, Leiterin des Amtes für Kommunale Jugendarbeit. Dennoch brauche die Farm weiterhin Unterstützung, vorrangig auch finanzieller Natur. Sponsoren sind gesucht.

Bürgermeister Joachim Wolbergs sprach allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern seinen Respekt aus. „Sie machen das richtig gut, vor allem mit vollem Engagement und mit viel Herzlichkeit und Geduld.“ Ge-

rade das seien auch wesentliche Kriterien, die vor allem Kinder bräuchten, denen es nicht so gut gehe.

Dem fröhlichen Lachen nach, schien es an diesem Nachmittag allen Gästen gut zu gehen. „Das ist auch gut so“, bekräftigte Raith, „denn das ist ein Fest für Familien und Kinder.“ Auch jüngere Kinder in Begleitung Erwachsener, behinderte Menschen und Senioren sind herzlich willkommen. „Diese Farm ist ein wichtiger Stütz- und Treffpunkt für alle“, resümierte Raith, „und es ist schön und wichtig, dass es diese Kinder- und Jugendfarm, trotz der anfangs schlechten Prognose, immer noch gibt.“

## DIE KINDER- UND JUGENDFARM

► **Die Kinder- und Jugendfarm** bietet Kindergärten, Schulen und Einrichtungen pädagogische Aktionen an.  
 ► **Auch Kindergeburtstage** können zusammen mit einem tollen Programm gebucht werden.

► **Jedes Jahr** erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Amt für kommunale Jugendarbeit mehrtägige Ferienaktionen  
 ► **Träger** der Jugendfarm ist der Soziale Arbeitskreis Regensburg (SAK)  
 ► **Offener Betrieb:** Mittwochs für Kinder

ab sieben Jahren und samstags Familientag von 15 bis 17.30 Uhr  
 ► **Die Kinder- und Jugendfarm** freut sich über jede weitere Unterstützung  
 ► **Kontakt:** Kinder- und Jugendfarm, Taunusstraße 5, Tel.: (0941) 600 15 45